

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Samstag,

Nro. 121.

den 3. Mai 1862.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: Halbjährlich franko durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.

Einrückungsgebühr: Für die dreispaltige Garmondzeile oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

Gestorben in Luzern:

Den 30 April:

Anna Maria, ein Mädchen des Hrn. Rochus Jäger, Brauer, von Wolftrathshausen (Valern); 6 Mon. alt.

Postführungsausschreibung.

In Folge Aufkündigung wird hiemit die Führung des Postomnibus zwischen Stans und Acheregg beziehungsweise Stansstad zur Uebernahme auf 1. Juni nächstkünftig ausgeschrieben:

Diese Transportleistung besteht in der Führung eines 6- bis 7plätzigem Postomnibus und zwar in den Wintermonaten täglich 2 Mal zwischen Stans und Acheregg, in den Sommermonaten 4 bis 5 Mal täglich zwischen Stans und Stansstad hin und zurück. Die Wegstrecke beträgt $\frac{2}{3}$ Stunden, die Fahrzeit hin und her jedesmal 20 Min.

Das Pflichtheft, enthaltend die näheren Vorschriften über diese Transportleistung, liegt theils auf dem Postbureau Stans, theils auf der unterzeichneten Direktion zur Einsicht der Bewerber offen.

Uebernahmeangebote sind bis spätestens den 15. Mai nächstkünftig in verschlossenen frankirten Briefen mit der Bezeichnung „Postführungsangebot“ einzufenden der Luzern, den 2. Mai 1862.

1926¹] Kreispostdirektion.

1930] Aufforderung.

In Handhabung des Art. 7 der eidgenössischen Vollziehungsverordnung über Maß und Gewicht vom 6. April 1853 werden diejenigen Salzauswäger, welche sich beim Auswägen von Salz annoch eiserner Gewichte bedienen, aufgefordert, diese binnen Monatsfrist durch Gewichte von Messing zu ersetzen.

Ueberhin soll in manchen Salzbutten unter der Gewichtsschale der Salzwage ein Brett in der Weise angebracht sein, daß die Zunge der Waage nicht einspielen kann. Diese Vorrichtung soll als unstatthaft beseitigt werden. Sowohl Eichmeister als Polizeibedienstete werden angewiesen, auf Abschaffung der erwähnten Uebelstände zu dringen und bei allfälliger Weigerung die Betreffenden dem zuständigen Statthalteramte zu verzeigen.

Luzern, den 2. Mai 1862.

Für das Departement des Innern;

Der Regierungsrath:

Henward Meyer.

Der Sekretär:

Küegger.

1834²] Bauausschreibung.

Auf Rechnung der Gemeinde Sursee sind folgende Baureparaturen in nächster Zeit auszuführen:

1. In der dasigen Klosterkirche in zwei bis vier Fenstern die sechs-eckigen Scheiben neu in Blei zu fassen und unbrauchbare Scheiben zu ersetzen.
2. Im untern Waschhaus beim alten Spital den Feuerherd für zwei Kessel neu herzustellen nebst den dadurch nöthig werdenden Einrichtungen und Veränderungen vorzunehmen.
3. Bei der Surenbrücke oberhalb dem Diebenthurm von der Ringmauer an ein neues Gewölbe zu erstellen.

Die Bauleute in und außer der Gemeinde Sursee, welche diese Arbeiten in Akkord zu übernehmen gedenken, haben inner 14 Tagen ihre Angebote dem Herrn Major Frz. Josef Beck, Bauherrn in Sursee, bei welchem sie Bauvorschrift und Arbeitsbedingnisse einsehen oder einvernehmen können, schriftlich einzugeben.

Sursee, den 25. April 1862.

Namens des Gemeinderathes;

Der Präsident:

Frz. Jos. Bofart.

Der Gemeinderathsschreiber:

Ulrich Bründler.

1900²] Versammlung der Schützengesellschaft v. Rothenburg

Sonntag den 4. Mai nächsthin im dortigem Schulhaus.

Verhandlungsgegenstände:

1. Rechnungsaffiation;
2. Mitgliederaufnahme;
3. Wahl des Schützenrathes;
4. Besprechung über Amtschießen;
5. Allfällige weitere Anträge.

Es wünscht zahlreiche Theilnehmung
Der Schützenrath.

Schützenversammlung.

Die Schützengesellschaft von Sursee hat kürzlich beschlossen, sich zu einer Feldschützengesellschaft neu zu konstituieren, und deshalb die bisherigen Gesellschaftsstatuten einer zeitgemäßen und zweckdienlichen Revision zu unterwerfen. Zur Behandlung eines dahergehen Statutenentwurfes mit einzelnen neuen Verpflichtungen auch für ältere Mitglieder ist Generalversamm-

lung der Schützengesellschaft auf Sonntag den 11. Mai nächsthin Nachmittags 1 Uhr in das Gasthaus zum Adler in Sursee angesetzt.

Um spätere allfälligen Reklamationen vorzubeugen, werden auf dem Wege der Oeffentlichkeit alle Mitglieder der Schützengesellschaft von Sursee zu dieser Verhandlung eingeladen. — Sursee, 28. April 1862.

Namens des Schützenrathes,

Der Präsident:

Ulrich Bründler.

Der Sekretär:

Jakob Schnyder.

1881²]

Sonntag den 4. Mai

(bei günstiger Witterung)

Musikalische Unterhaltung

1920¹]

im

Löwengarten

durch die Gesellschaft

Hibary & Willmann.

(Anfang Nachmittags 3 Uhr.)

Anzeige für Augenranke.

Mit Ausübung der Augenheilkunde speziell beschäftigt, zeige ich an: daß ich Staarranke vorzugsweise von Anfang Mai bis Ende August operire, Arme unentgeltlich.

Zug im April 1862.

1902¹] Ferdinand Kaiser, Augenarzt.

1911²] Auf der Säge bei der Fluhmühle werden bis gegen Ende dieses Jahres keine Säghölzer zum Schneiden mehr angenommen.

Gottfried Zoller.

1858¹] Bei Frau Wittve Bähmann-Wättig, wohnhaft auf dem Neuenplaz bei Frau Eschopp, Nr. 30, könnten noch einige Töchter in die Lehre treten; nebst dem Weisnähen besorgt sie auch jede Art nützlicher weiblicher Arbeiten, wofür sie sich neuerdings bestens empfiehlt.

1925¹] Bei Wagner Stählin in Römervil können zwei Wagnergesellen Arbeit haben.

1895¹] Gesucht: Ein guter Arbeiter auf Dachziegel. Zu vernehmen bei der Expedition dieses Blattes.

1869²] Gesucht: Eine Magd, die lochen kann und ein wenig französisch spricht. Auskunft bei der Expedition d. Bl.

1924¹] Gesucht: Vom Augenblicke an eine gute Köchin mit guten Zeugnissen in eitt größeres Hauswesen. Zu vernehmen bei der Expedition dieses Blattes.